

Inkunabeln der Innsbrucker Bibliothek
Ink X 80

Ländercode	DE
Sprache	LAT
Institution	BPI
1. Autor	Nider, Johannes
weitere Verf.	
Alte Signatur	7, 363/4
Einheitssachtitel	Praeceptorium divinae legis, sive Expositio decalogi
Ansetzungstitel	
Hauptsachtitel	Praeceptorium divinae legis
Zusatz zum Titel	
Verfasserangabe	
Beigef. Werke	
Ort lt. Vorlage	Auguste
Ort(e) normiert	[Augsburg]
Verlag lt. Vorlage	Joha[n]nem Wiener
Verlag normiert	[Wiener, Johann]
Jahr lt. Vorlage	M.CCCC.LXXIX.
Jahr normiert	1479
Umfangsangabe	[362] Bl.
Illustrationsangabe	
Format Einband	32,7 x 22,6 x 10,0 cm
Fussnote	501_a ISTC in00202000 501_b H 11792* 501_c GW M26909 501_d IGI 6896; IBP 3987; Coll(S) 1335; Madsen 2902; Voull(B) 183; Hubay(Augsburg) 1507; Hubay(Ottobeuren) 313; Oates 937; Sheppard 1272; Pr 1732; BMC II 357; BSB-Ink N-165; Goff N202.
Quelle der Aufnahme	Inkunabelzensus in00202000
Vermerke Verfasser	
Angaben Ausgabe	
Angaben Erscheinung	einfärbiger Druck (Schwarzdr.), Kolumnentitel, zahlreiche rote Lombarden, rubriziert (rote Auszeichnungsstriche), gedruckte Initialen teilw. rot koloriert.
Angaben Kollation	a – r 10 s 8 t – z 10 A – M 10 N 8 O 6], 2 Spalten, 36 bzw. 37 Zeilen, Type 2.
Adligate	
Hs. Eintragungen	Besitzvermerk mit Eisengallustinte auf Rektoseite 2. Blatt, wenige handschriftliche Anmerkungen im Text mit Eisengallustinte, hinterer Spiegel koloriertes Wappenschild mit Teilung in zwei Feldern (im unteren, nicht kolorierten Feld brauner Dreieck, in den die Spitze eines roten Herzes hineinragt; aus dem Herz entspringt der Buchstabe „T“ (Kreuz), der in das obere Feld ragt und von den Buchstaben „I“ und „L“ umgeben ist; oberes Feld rot koloriert).
Angaben Vollständigk.	
Angaben phys. Beschr.	Buchblock 31,5 x 21,7 cm, Papier-Falzverstärkungen (Heftung mit Papierstreifen in der Mitte der Lagen) bei erster Lage und letzter Lage, 8 braune Ledersignakel, gelbe Schnittkante, Schnittkante oben beschriftet „Dec[alog]i p[re]cepta doc: nider“.
Angaben zum Inhalt	
Lokale Signatur	Ink X 80
Fingerprint	e-ne mate meio iies C 1479R
Link	http://istc.bl.uk/search/record.html?istc=in00202000 http://inkunabeln.digitale-sammlungen.de/Ausgabe_N-165.html http://www.gesamtkatalogderwiegendrucke.de/docs/M26909.htm http://daten.digitale-sammlungen.de/~db/0004/bsb00043546/images/ www.kapuziner.at/zentralbibliothek/inkunabeln/X/80.pdf

Angaben zum Text	Kolophon: Joha[n]nis nyder sacre pa= ginis Egregij doctoris or- dinis p[re]dicator[um] Co[n]uentual[is] nure[n]bergensis p[re]ceptorij p[re]- clarissimu[m] op[us] ... Ac p[er] discretu[m] baccalarium Joha[n]nem wiener Augu= ste impressum. Anno d[omi]ni M.CCCC.LXXIX.
Beschreibstoff	Hadernpapier
Einband	Brauner Ganzledereinband aus vegetabil gegerbtem Ziegen-/Schafsleder auf Holzdeckeln, Leder der Buchdeckel mit Blüten in Quadraten, die eine Bordüre bilden, Blättern, Bordüre (Rankenwerk), 5 Blüten in doppelten Kreisen im Bereich der Mittelplatte und dreifachen Streicheisenlinien in Blindprägung verziert, Buchrücken mit 3 doppelten Bündeln, mit Blättern und Streicheisenlinien in Blindprägung verziert, weißem Titelschild „Expositio Decalogi Joan. Nyder“ mit Eisengallustinte, weißem Signaturetikett „7“ mit Eisengallustinte; zwei Messingschließen mit Lederscharnieren, Beschläge der Schließen auf den Buchdeckeln mit Buchstabengravur.
Wasserzeichen	Ochsenkopf mit Augen, darüber zweikonturige Stange, darüber Spitzhakenkreuz; Dreiberg, darüber zweikonturige Stange, darüber Stern; Ochsenkopf mit Augen, darüber zweikonturige Stange, darüber zweikonturiges Kreuz; Lilie mit durchgehendem Band.
Erhaltungszustand	oberes Häubchen und kleine Stelle am VD mit Leder repariert; Messingschließen mit Lederscharnieren fehlen, Kapitale nicht vorhanden, Vorsatz mit Wasserrändern; Schriftträger mit Schimmelschaden (erste und letzte Seiten Wasser-Schimmelschaden, Initialen verwischt)., Beschreibstoff verblasst.
Restaurierungsmaßn.	dringend (Schimmel): Schimmelsporen absaugen, eventuell Vorsatz vorne entfernen, Einbandleder sichern (200.- Euro).
Provenienz	Besitzvermerk Rektoseite Bl. 2: Collegij Hospitalensis [Kollegiatstift Spital am Pyhrn]; Wappen am hinteren Spiegel; [Kapuzinerkloster Klagenfurt]; [Kapuzinerkloster Innsbruck].

